

Bewerbungsfrist bis zum 26.08.2022 verlängert!

Drei Nachwuchskräfte bereit zum Durchstarten

Neue Gesichter in der Kreisverwaltung: Nachdem zum 01. Juli elf neue Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter eine Verwaltungsausbildung begonnen haben, starteten Anfang August drei weitere Nachwuchskräfte in das Abenteuer „Berufsleben“. Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises freut sich, Frau Aleya Yildiz und Herrn Moritz Höbel als Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten sowie Herrn Elias Heimann, der die Ausbildung zum Fachinformatiker absolvieren wird, begrüßen zu dürfen. In den kommenden drei Jahren haben die jungen Leute

nun die Möglichkeit, vielfältige Einblicke in ihren Ausbildungsberuf zu erlangen. Dabei absolvieren sie unterschiedliche Ausbildungsstationen, bei denen das gesunde Mittelmaß aus „über die Schulter blicken“ und die Bearbeitung von eigenständigen Arbeitsaufträgen großgeschrieben wird. Im Berufsschulunterricht wird dazu die passende Theorie vermittelt. Die drei Nachwuchskräfte erwarten also eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit abwechslungsreichen Themengebieten. Haben wir damit vielleicht auch DEIN Interesse geweckt? Dann bewirb dich jetzt noch bis zum

26. August für unsere offenen Stellen für eine Ausbildung im Sommer 2023.

Nähere Infos findest du unter www.westerwaldkreis.de/attraktive_arbeitgeberin



Maja Büttner ist Geschäftsführerin beim Westerwald Touristik-Service



Foto: Michael Hilger

Maja Büttner ist zwar kein neues Gesicht beim Westerwald Touristik-Service, hat aber seit dem 01. Juli eine neue Funktion – sie folgt in der Geschäftsführung auf Christoph Hoopmann, der Anfang des Jahres in den Ruhestand gegangen ist. Bereits seit 2016 ist die Westerwälderin Teil des Westerwald Touristik-Service (WTS), dessen Aufgabe die touristische Vermarktung des geographischen Westerwaldes, also der Destination zwischen den Flüssen

Rhein, Lahn, Dill und Sieg ist. Zu dem Gebiet gehören die Landkreise Westerwaldkreis, Altenkirchen und Neuwied sowie einige hessische Kommunen. Seit dem Jahr 2018 durfte sie bereits praktische Führungsverantwortung in der Funktion der stellvertretenden Geschäftsführerin sammeln. „Ich habe durch meine bisherige Tätigkeit schon viele Akteure in der Region kennengelernt, aber insbesondere den Kontakt zu benachbarten Destinationen und poten-

tiellen Partnern möchte ich ausbauen“, meint Büttner. Außerdem gäbe es bei der Digitalisierung, im Rahmen der Tourismusstrategie des Landes Rheinland-Pfalz, in der Zusammenarbeit der Mittelgebirgsregionen und der engeren Vernetzung von Kommunen sowie zahlreichen touristisch relevanten Akteuren spannende Aufgaben, die sie gerne mit dem WTS-Team und in Kooperation mit Wir Westerwälder angehen möchte.

Innenministerium sucht Menschen, für die Zivilcourage kein Fremdwort ist

Öffentliche Sicherheit ist nicht allein Aufgabe der Polizei, sondern sie braucht jede Einzelperson.

Helfen bedeutet dabei nicht zwingend das aktive Eingreifen in eine Situation, sondern meint auch das Handeln aus der Distanz. Von niemanden wird verlangt, sich heldenhaft gegen den oder die Täter/innen zu stellen. Zu groß ist die

Gefahr, selbst Opfer zu werden. Alle, die eine Gewalttat oder ein Unglück bemerken, können etwas für das Opfer tun, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Im Rahmen des Preises für Zivilcourage sucht das Land Menschen, die geholfen haben. Menschen, die nicht weggesehen oder weggehört haben. Das Innenministerium sucht

Menschen, die beispielsweise als aufmerksame Nachbarschaft, als Nothelfende, als Zeugin oder Zeuge einer Straftat oder als Betreuende während oder nach einer Notsituation in Erscheinung getreten sind.

Wie schlage ich geeignete Personen vor?

Vorschläge sind unter:

<https://kriminalpraevention.rlp.de/de/unsere-themen/wettbewerbe/preisfuer-zivilcourage/>

einzureichen.

Vorschläge werden immer bis zum 30. September für das laufende Jahr entgegengenommen. Später eingereichte Bewerbungen werden automatisch im Folgejahr berücksichtigt.